

Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionalität konkaver Relationen

1. Mit Hilfe der in Toth (2015a) eingeführten Relationalzahlarithmetik lassen sich nicht nur semiotische, sondern auch ontische Kategorien subkategorisieren, und zwar in einer viel präziseren, durch die drei (adjazenten, subjazenten und transjazenten) ortsfunktionalen Zählweisen induzierten Subkategorisierung, als dies bisher allein durch die ontische Teiltheorie der Lagerrelationen möglich war.

2.1. Adjazente Konkavität

Auffälligerweise scheint es im Gegensatz zu den konvexen Relationen (vgl. Toth 2015b) kaum 1-seitige konkave Eingänge zu geben. Wenigstens findet sich in meinem Corpus von ca. 200'000 Bildern kein einziger Fall.

2.1.3. Doppelseitige Konkavität



Rue Tournefort, Paris

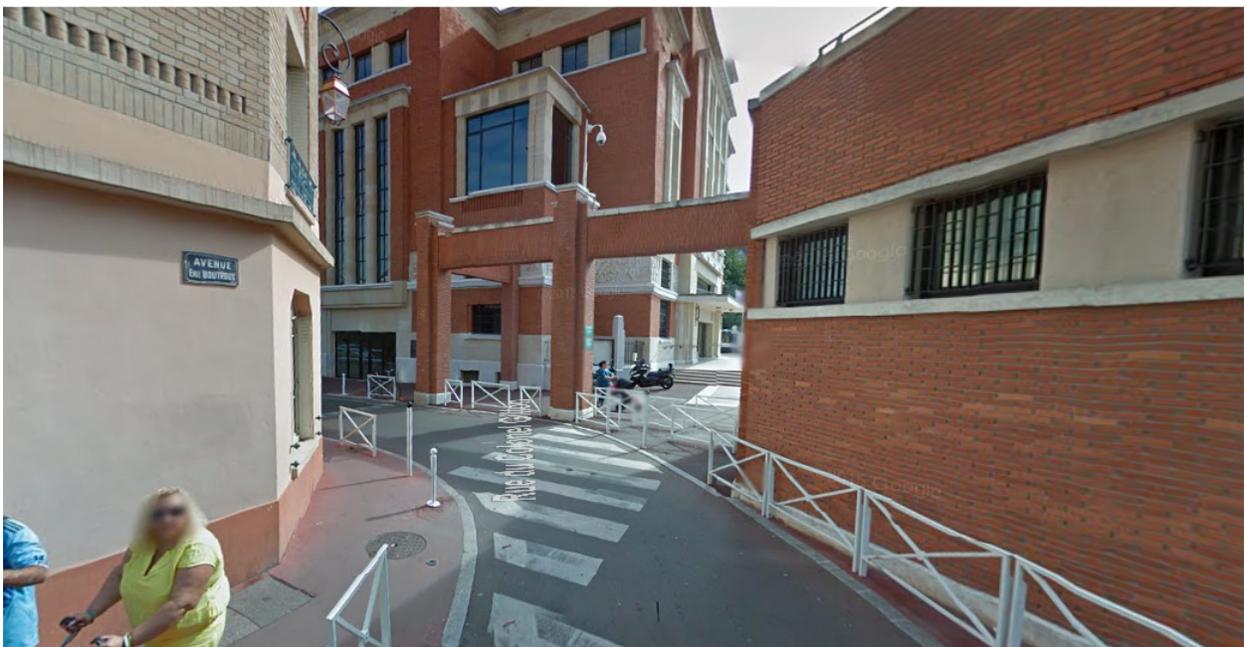
2.2. Subjazente Konkavität

2.2.1. Rechtskonkavität



Rue du Colonel Gillon, Paris

2.2.2. Linkskonkavität



Rue du Colonel Gillon, Paris

2.2.3. Doppelseitige Konkavität



Rue Alphonse Baudin, Paris

2.3. Transjazente Konkavität

2.3.1. Rechtskonkavität



Place d'Aligre, Paris

2.3.2. Linkskonkavität



Rue Hallé, Paris

2.3.3. Doppelseitige Konkavität



Rue Falguière/Rue de la Procession, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität konvexer Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

26.6.2015